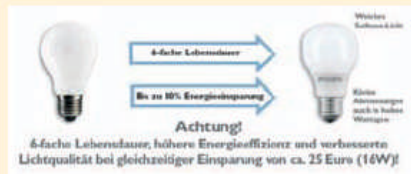


## TIPP DES LTG-EXPERTEN

### Mehr und besseres Licht – aber dennoch mit weniger Kosten

Beim Autokauf überlegt man sich genau, wie hoch die laufenden Kosten für Versicherung, Benzinverbrauch, Service, etc. ausfallen, bevor man ein Fahrzeug erwirbt. Bei der Beleuchtung ist oft nur der Lampenpreis die Basis für die Kaufentscheidung. Daher greifen viele Kunden zu Billig-Leuchtmittel



statt zu höherpreisigen Energiesparlampen. Doch: Wer billig kauft, kauft teurer. Denn her-

kömmliche Lampen wirken sich besonders bei den Betriebskosten negativ aus. Durch den Einsatz von hochwertigen Energiesparlampen mit weniger Wattage bei gleicher Lichtausbeute und längerer Lebensdauer spart man bares Geld.

Insbesondere für Gewerbebetriebe wie Hotels und Restaurants ist die Wirtschaftlichkeit der Beleuchtung von entscheidender Bedeutung. Geringer Energieverbrauch, lange Wartungsintervalle und hohe Lichtausbeute sollen die Betriebskosten minimieren.

Überall dort, wo Glühlampen lange im Einsatz sind, sind Energiesparlampen die ideale Lösung. Deshalb ist gerade in größeren Häusern mit Publikumsverkehr und Gästezimmern, wo praktisch rund um die Uhr Licht brennt, der Einsatz von Energiesparlampen angebracht: Die Stromersparnis macht bis zu 80% aus!



Darüber hinaus schaffen moderne Beleuchtungssysteme heute in der Hotellerie und Gastronomie individuelle Unterscheidungsmerkmale und neue Erlebniswelten für die Gäste. Sie formen dynamische Räume, gestalten Umgebungen farblich und setzen Details der Inneneinrichtung wirkungsvoll in Szene.

Meist sind es hochwertigen Lichtquellen, wie Nieder-volt-Halogen-Reflektorlampe, mit denen sich die Anforderungen für Ambientebeleuchtung und Energieeffizienz optimal umsetzen lassen. Diese Lampen zeichnen sich durch rund 40 % weniger Stromverbrauch, 40 % geringere Wärmeentwicklung und 66 % längere Lebensdauer im Vergleich zu handelsüblichen Standardprodukten aus.



Die fachkundige Beratung durch einen erfahrenen Lichttechniker hilft Kosten nachhaltig zu senken. Nutzen Sie diese Möglichkeit – meint ihr LTG-Experte Franz-Josef Müller

